

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungen	15
Literatur	21
1. TEIL ENTWICKLUNG DES UMWELTRECHTS IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND PRIMÄRRECHTLICHE GRUNDLAGEN	33
<hr/>	
1. Kapitel Begriff und Gegenstand des Umweltrechts	34
A. „Umweltrecht“	34
B. Literatur	40
2. Kapitel Entstehung und Entwicklung des Umweltrechts in der Europäischen Union	42
A. Überblick	42
B. Literatur	46
3. Kapitel Instrumente und Akteure der Umweltpolitik und der Umweltrechtsetzung der Europäischen Union	48
A. Handlungsinstrumente und Rechtsquellen	48
I. Primärrecht: Überblick über die umweltrelevanten Bestimmungen	48
II. Sekundärrecht	52
III. Umweltpolitische Aktionsprogramme	54
IV. Unverbindliche Handlungen	58
1. Allgemeines	58
2. Insbesondere: zu den Umweltvereinbarungen	59
V. Völkerrecht	61
B. Akteure	70
I. Kommission	72
1. Zum Initiativmonopol	72
2. Delegierte Rechtsetzung und Durchführungsbefugnisse	74
3. Verwaltungsaufgaben	76
4. Kontrollbefugnisse	76
II. Europäisches Parlament	78
III. Rat	79
IV. Europäischer Gerichtshof	82
V. Mitgliedstaaten	83
VI. Verbände und Interessenvertretungen	83
VII. Europäische Umweltagentur	85
VIII. Einzelne	89
IX. Zusammenfassung und Bewertung	91
C. Literatur	92
I. Handlungsinstrumente und Rechtsquellen	92
II. Akteure	95

4. Kapitel Rechtsgrundlagen der Umweltpolitik der Europäischen Union	98
A. Die verschiedenen Kompetenzgrundlagen – ein Überblick	98
I. Art. 192 AEUV	99
II. Art. 114 Abs. 1 AEUV	105
III. Befugnisse im Rahmen spezifischer Politiken	107
B. Verhältnis der Kompetenzgrundlagen	109
I. Grundsätze	110
II. Konkretisierung für den Bereich des Umweltrechts: vier Fallgruppen	115
1. Produktbezogene Maßnahmen	115
2. Produktionsbezogene Maßnahmen	117
3. Genuin umweltschützende Vorschriften, einschließlich Umweltqualitätsstandards	117
4. Bereichsübergreifende allgemeine Maßnahmen	118
C. Außenkompetenzen	118
D. Voraussetzungen der Kompetenzausübung durch die Union: die Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips für das Umweltrecht	127
I. Das Subsidiaritätsprinzip nach Art. 5 Abs. 3 EUV – Grundsätze	128
II. Konkretisierung des Art. 5 Abs. 3 EUV für den Bereich des Umweltrechts	130
E. Literatur	132
I. Rechtsgrundlagen	132
II. Außenkompetenzen	134
III. Subsidiaritätsprinzip	136
5. Kapitel Grundprinzipien des Umweltrechts in der Europäischen Union	139
A. Inhaltliche Vorgaben	139
I. Ziele und Aufgaben	139
II. Umweltpolitische Handlungsprinzipien	141
1. Hohes Schutzniveau (Art. 114 Abs. 3, 191 Abs. 2 S. 1 AEUV)	142
2. Vorsorgeprinzip (Art. 191 Abs. 2 S. 2 AEUV)	145
a) Zur Unterscheidung zwischen Vorsorge- und Vorbeugeprinzip	146
b) Aussagegehalt und inhaltliche Tragweite	147
3. Ursprungsprinzip (Art. 191 Abs. 2 S. 2 AEUV)	151
4. Verursacherprinzip (Art. 191 Abs. 2 S. 2 AEUV)	153
5. Zum Grundsatz der Nachhaltigen Entwicklung	156
6. Querschnittsklausel (Art. 11 AEUV)	158
a) Grundgedanke, Entwicklung und systematischer Zusammenhang	158
b) Inhaltliche Tragweite	160
c) Praxis der Unionsorgane	163
d) Zur Rechtsprechung des EuGH	164
III. Umweltpolitische Leitlinien und Abwägungskriterien (Art. 191 Abs. 3 AEUV)	165
IV. Rechtliche Tragweite und Bedeutung	165
V. Zum „Grundsatz des bestmöglichen Umweltschutzes“	172
B. Handlungsspielräume der Mitgliedstaaten	174
I. Grundlagen	175
II. Verbleibende Kompetenzen und Handlungsspielräume der Mitgliedstaaten	175
1. Zum Vorliegen einer (abschließenden) unionsrechtlichen Regelung	175

2. Nicht harmonisierter Bereich: zur Tragweite des Grundsatzes des freien Warenverkehrs	179
a) Tatbestand des Art. 34 AEUV	180
b) Rechtfertigung	185
3. Harmonisierter Bereich	192
a) Grundsätze	193
aa) Anwendungsbereich	193
bb) „Begünstigte“ Mitgliedstaaten	195
cc) Zwingender Charakter	195
dd) „Schutzverstärkung“	197
b) Art. 114 Abs. 4-6 AEUV	199
aa) Zur Beibehaltung nationaler Vorschriften (Art. 114 Abs. 4 AEUV)	201
bb) Zur Neueinführung nationaler Vorschriften (Art. 114 Abs. 5 AEUV)	203
(1) Gründe des Umweltschutzes oder des Schutzes der Arbeitsumwelt	203
(2) Neue wissenschaftliche Erkenntnisse	204
(3) Spezifisches Umweltproblem	205
(4) Auftreten des spezifischen Umweltproblems nach Erlass der Harmonisierungsmaßnahme	206
(5) Verhältnismäßigkeit	207
(6) Bewertung	207
cc) Zum Verfahren	208
c) Art. 193 AEUV	209
C. Umsetzung und Vollzug	212
I. Umsetzung	213
1. Form der Umsetzung	216
2. Inhalt der Umsetzung	220
3. Bewertung	225
II. Vollzug	227
D. Kontrolle und Rechtsschutz	231
I. Zentrale Kontroll- und Rechtsschutzmechanismen	232
II. Dezentrale Kontroll- und Rechtsschutzmechanismen	235
E. Literatur	242
I. Inhaltliche Vorgaben	242
II. Handlungsspielräume der Mitgliedstaaten	246
III. Umsetzung, Vollzug, Kontrolle und Rechtsschutz	249
 2. TEIL DAS UMWELTRECHTLICHE SEKUNDÄRRECHT DER EUROPÄISCHEN UNION	 257
 6. Kapitel Allgemeine Regeln	 259
A. Überblick	259
B. Umweltinformation, Öffentlichkeitsbeteiligung und Zugang zu Gerichten	260
I. Zum völkerrechtlichen Rahmen: die Aarhus-Konvention	261
1. Zugang zu Umweltinformationen	262

2. Beteiligung der Öffentlichkeit an verschiedenen Entscheidungsverfahren	262
3. Zugang zu Überprüfungsverfahren	263
II. Umweltinformation in der EU	265
1. Verpflichtungen der Mitgliedstaaten zur Informationsbeschaffung und -übermittlung	266
a) Informationen über den Stand der Umwelt	267
b) Informationen über Gesetzgebungsvorhaben	267
2. Information des Einzelnen	269
a) Zugang der Öffentlichkeit zu bei EU-Organen vorhandenen Dokumenten: zur VO 1049/2001	269
aa) Anspruchsberechtigte	272
bb) Anspruchsverpflichtete	272
cc) Anspruchsgegenstand	272
dd) Anspruchsschranken	274
ee) Verfahren und Modalitäten	279
ff) Rechtsschutz und Beschwerdemöglichkeiten	282
gg) Perspektiven	282
b) Die RL 2003/4 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen	283
aa) Grundsatz: Recht Einzelner auf Zugang zu bei Behörden vorhandenen Umweltinformationen	285
bb) Modalitäten des Zugangs	287
cc) Ausnahmetatbestände	288
dd) Unmittelbare Wirksamkeit des Informationszugangsanspruchs	292
ee) Umsetzung	292
ff) Zusammenfassende Bewertung	293
III. Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltbezogenen Plänen und Programmen	293
IV. Gerichtlicher Zugang	294
1. Unionsebene	294
2. Mitgliedstaatliche Ebene	296
C. Umweltverträglichkeitsprüfung	298
I. Die UVP-Richtlinie (RL 2001/92)	298
1. Grundsatz	300
2. Anwendungsbereich	301
3. Verfahren	305
4. Zur Berücksichtigung bei der Genehmigungserteilung	308
5. Rechtsschutz	309
6. Informationsaustausch	314
7. Umsetzung	314
8. Unmittelbare Wirkung	316
9. Bewertung	317
II. Die SUP-Richtlinie (RL 2001/42)	319
1. Anwendungsbereich	319
2. Verfahren und Erstellung des Umweltberichts	323
3. Berücksichtigung bei der Entscheidungsfindung	325
4. Weitere Bestimmungen	325

5. Umsetzung	326
6. Folgen der Verletzung der Pflicht zur Durchführung einer SUP	326
D. Umweltzeichen	327
I. Prinzipien und Inhalt der VO 66/2010	328
II. Zusammenfassende Bewertung	330
E. Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung („EMAS“)	331
I. Prinzipien und Inhalt der VO 1221/2009	332
II. Zusammenfassende Bewertung	336
F. Finanzielle Instrumente	339
I. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE)	340
II. Kohäsionsfonds	341
III. Bewertung	342
G. Umwelthaftung: zur RL 2004/35	343
I. Zu den Vorgaben der RL 2004/35	344
II. Bewertung	348
H. Umweltstrafrecht: zur RL 2008/99	349
I. Industrieemissionen bzw. integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU): zur RL 2010/75	350
I. Zu den Vorgaben der RL 2010/75	350
1. Grundkonzept und Überblick	350
2. Allgemeine Bestimmungen	351
3. IVU-Anlagen	353
a) Grundpflichten der Anlagenbetreiber	353
b) Materielle Mindestanforderungen	354
c) Überwachung und Überprüfung	356
d) Stilllegung	357
e) Einbezug der Öffentlichkeit und gerichtlicher Zugang	357
4. Großfeuerungsanlagen	358
5. Abfallverbrennungsanlagen	359
6. Anlagen und Tätigkeiten, bei denen Lösemittel eingesetzt werden	359
7. Titandioxid produzierende Anlagen	360
II. Zur Umsetzung	360
III. Zusammenfassende Bewertung der IVU	361
J. Literatur	363
I. Umweltinformation, Öffentlichkeitsbeteiligung und Zugang zu Gerichten	363
II. Umweltverträglichkeitsprüfung	373
III. Umweltzeichen	378
IV. Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung	379
V. Finanzielle Instrumente	382
VI. Umwelthaftung	383
VII. Umweltstrafrecht	386
VIII. Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) / Industrieemissionen	387
7. Kapitel Medienschützendes Umweltrecht	392
A. Gewässerschutz	392
I. Zur Wasserrahmenrichtlinie (RL 2000/60)	393
1. Zielsetzungen, Geltungsbereich und Konzeption	393

2. Zu den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie	395
a) Festlegung von Einzugsgebieten und Zuordnung zu einer Flussgebietseinheit	396
b) Analyse und Überwachung der Gewässer	397
c) Verwirklichung der „Umweltziele“	398
aa) Grundsätze	399
(1) Verschlechterungsverbot	399
(2) Sicherstellung eines der bisherigen Rechtslage gleichwertigen Schutzstandards	401
(3) Guter Zustand der Gewässer	401
(4) Gutes ökologisches Potential und guter chemischer Zustand für künstliche Oberflächengewässer	402
(5) Zur Frage der Festlegung und Geltung von Emissions- und Immissionsgrenzwerten	403
bb) Ausnahmen	405
(1) Fristverlängerungen	405
(2) Abweichen von den Umweltzielen	406
(3) Bewertung	408
cc) Zur rechtlichen Tragweite der allgemeinen Umweltziele	409
d) Maßnahmenprogramme	411
aa) Grundlegende Maßnahmen	411
(1) Beachtung geltender unionsrechtlicher Gewässerschutzvorschriften	412
(2) Bewirtschaftungsbezogene Maßnahmen	414
(3) Maßnahmen zum Schutz der Wasserquantität	414
(4) Regelung von Einleitungen über Punktquellen oder diffuse Quellen	415
(5) Spezifische Maßnahmen zum Grundwasserschutz	415
(6) Sonstige Maßnahmen	415
bb) Ergänzende Maßnahmen	416
cc) Verschlechterungsverbot	416
dd) Fristen	416
ee) Verbindlichkeit der Maßnahmenprogramme und Umsetzung	417
e) Bewirtschaftungspläne	418
f) Mitwirkung der Öffentlichkeit	419
g) Verwaltungsorganisatorische Maßnahmen	420
3. Zu den im Zusammenhang mit der RL 2000/60 stehenden EU-Rechtsakten	423
a) RL 91/271 über die Behandlung von kommunalem Abwasser	424
b) RL 91/676 (Nitratrichtlinie)	426
c) RL 2008/105 über Umweltqualitätsnormen im Bereich der Wasserpolitik und sonstige Umweltqualitätsnormen im Gewässerschutz	428
d) Emissionsnormen: die RL 2006/11 und die RL 80/68	431
e) Grundwasserschutz: die RL 2006/118	434
4. Bewertung	435
II. Meeresumweltschutz	438
III. Hochwasserschutz	439

B. Luftreinhaltung	440
I. Immissionsnormen	440
II. Emissionsnormen	444
1. Produktbezogene Regelungen	444
2. Produktionsbezogene Regelungen	445
3. Zur Festlegung nationaler Emissionshöchstmengen: die RL 2001/81	446
III. Qualitätsanforderungen an Produkte	448
IV. Zusammenfassende Bewertung	449
C. Bodenschutz	450
I. Allgemeines	450
II. Insbesondere: die RL 86/278	452
D. Lärmschutz	453
E. Literatur	455
I. Gewässerschutz	455
II. Luftreinhaltung	460
III. Bodenschutz	461
IV. Lärmschutz	462
 8. Kapitel Schutz vor bestimmten Tätigkeiten oder Stoffen	 463
A. Gefährliche Stoffe	463
I. Allgemeine Regelungen, insbesondere Chemikalienrecht	463
1. REACH	464
2. Weitere Regelungen	467
II. Bereichsspezifische Regelungen	468
B. Industrielle Risiken	471
C. Bio- und Gentechnologie	474
I. Systemrichtlinie (RL 2009/41)	475
II. Freisetzungsrictlinie (RL 2001/18)	476
III. Verbringungsverordnung (VO 1946/2003)	480
IV. Zu den Regelungen im Bereich der Lebens- und Futtermittel und im Landwirtschaftsrecht	481
D. Literatur	483
I. Gefährliche Stoffe	483
II. Industrielle Risiken	485
III. Bio- und Gentechnologie	486
 9. Kapitel Bewirtschaftung und Umweltressourcen	 488
A. Schutz der Erdatmosphäre: die Ozonschicht betreffenden Regelungen	488
B. Klimaschutzrecht	490
I. Zum Stand des Sekundärrechts im Bereich des Klimaschutzes	491
1. Zum Emissionshandel	491
2. Erneuerbare Energien	497
3. Energieeffizienz und Emissionsbegrenzung	498
a) Produktbezogene Regelungen	499
b) Produktions- oder standortbezogene Regelungen	500
4. Sonstige Maßnahmen	501
II. Bewertung	503
C. Schutz der natürlichen Umwelt	505

I. Artenbezogene Regelungen	506
II. Raumbezogene Regelungen	508
1. Zur RL 2009/147 (Vogelschutzrichtlinie)	508
a) Allgemeine Maßnahmen	509
b) Zur Einrichtung von Schutzgebieten	510
c) Spezifisch artenschutzrechtliche Maßnahmen	515
d) Sonstige Bestimmungen	517
2. Zur RL 92/43 (Habitatrichtlinie)	517
a) Ausweisung und Errichtung der Schutzgebiete	518
b) Schutzgebietsspezifische Maßnahmen	522
aa) Erhaltungsmaßnahmen	522
bb) Verschlechterungs- und Störungsverbot	523
cc) Spezifische Verpflichtungen in Bezug auf Pläne und Projekte	527
c) Bestimmungen zum Artenschutz	535
d) Sonstige Vorschriften	539
3. Bewertung	539
D. Abfallrecht	540
I. Allgemeine Regelungen: die Abfallrahmenrichtlinie 2008/98	542
1. Abfallbegriff	543
2. Abfallbewirtschaftung und allgemeine Grundsätze	552
a) Zur Abfallhierarchie	553
b) Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt	554
c) Verwirklichung des Verursacherprinzips	557
d) Verantwortlichkeit für die Abfallbehandlung	557
e) Entsorgungsautarkie und Entsorgungsnähe	558
3. Weitere Bestimmungen	562
II. Besondere Regelungen für bestimmte Arten von Abfällen	563
1. Gefährliche Abfälle	564
2. Weitere Vorschriften betreffend besondere Abfallarten	567
3. Verpackungen	569
III. Verbringung von Abfällen	570
IV. Bewertung	576
E. Literatur	577
I. Schutz der Ozonschicht und Klimaschutzrecht	577
II. Naturschutzrecht	583
III. Abfallrecht	591
Schlussbetrachtung	601
Anhang: Fundstellennachweise des Umweltrechts in der Europäischen Union – eine Auswahl	605
Stichwortverzeichnis	614